

Abonnementspreise: In ganzem deutschen Reich: Jährlich: . . . 18 Mark.

Dresdner Journal.

Inseratentabelle auswärtig: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Gantzer in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 27. März. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Societätskassenrechner Johann Gottlieb Stephan in Schnersbühl das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. (Allgemeine Zeitung, Presse.) Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, München, Karlsruhe, Oldenburg, Wien, Prag, Paris, Rom, Palermo, London, Belgrad, Sofia, Athen, Kairo.)

Erste Beilage.

Liste der im Ostertermin d. J. ausgetheilten Königl. sächsischen Staatsschuldenscheine.

Zweite Beilage.

Ernennungen, Beförderungen u. im öffentl. Dienste. Dresden Nachrichten. Provinzialnachrichten. Vermischtes. Statistisches und Volkswirtschafts. Telegraphische Bitterungsberichte. Börse.

Telegraphische Nachrichten.

Buda-Pest, Dienstag, 28. März, Nachmittags. (Corr. Bur.) Das Abgeordnetenhaus beendigte in seiner heutigen Sitzung die Specialdebatte der Wehrgefehnovelle.

Paris, Dienstag, 28. März, Abends. Der Senat begann in seiner heutigen Sitzung die Debatte des italienisch-französischen Handelsvertrags und wird dieselbe am Donnerstag fortsetzen.

Der Ministerpräsident de Freycinet erklärte, daß die Zustände in Tunis gegenwärtig so gute seien, als man nach so langer Zeit nur habe erwarten können.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Bond.

Residenztheater. Dr. Felix Schweighofer trat am 28. März in einer zweiten Rolle, Georg Wiskul, auf, welche die Hauptpartie der Komödie 'Die Spagen' bildet.

Dr. Schweighofer, der bis jetzt bei einer fast beispiellosen Stetigkeit für seinen Fortschritt von Jahr zu Jahr gestiegen ist, hat durch diese Rolle mehr noch als durch die vorige die Möglichkeit einer ausfallenden Erscheinung bewiesen.

bessere sich mit jedem Tage und die Schwierigkeiten, welche noch beständen, seien im Abnehmen begriffen.

Der Gesandtschaftsbericht, betreffend die Aufhebung des Verbots der Einfuhr amerikanischer gefalzener Fleische, wurde mit einem Amendement angenommen, durch welches der Minister ermächtigt wird, den von ihm als geeignet erachteten Modus der Untersuchung des Fleisches anzunehmen.

Rom, Dienstag, 28. März, Abends. (B. L. B.) Im Vatican fand heute die Ceremonie der Ueberreichung des Cardinalschutzes an die gegenwärtig in Rom weilenden neu ernannten Cardinäle Agostini, Maccabe, Ricci, Lasagni und Jacobini statt.

London, Dienstag, 28. März, Abends. (B. L. B.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses antwortete der Premier Gladstone auf eine Anfrage Sertons, es sei unmöglich, Parnell, Dillon und O'Reilly die Theilnahme an der Abstimmung über die Reform der Geschäftsordnung zu gestatten.

Hieran schloß sich eine lebhafteste Debatte, in deren Verlaufe der Generalsecretär für Irland, Forster, auf das Schärfste die Haltung der Parteigenossen Parnells tadelte, welche Irland mit Schande bedeckten.

Dublin, Dienstag, 28. März, Abends. (B. L. B.) Infolge der in einem Wirthshause erfolgten Ermordung eines jungen Mannes fanden hier mehrere Verhaftungen statt.

St. Petersburg, Mittwoch, 29. März. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Gegenüber verschiedenen Meldungen der Blätter ist zu constatiren, daß gar kein Regimentsfest zu Ehren des Generals Skobelew stattgefunden hat.

Dresden, 29. März.

Es giebt kaum einen Gegenstand, welcher in einer der gelegentlichen Körperschaften Oesterreich-Ungarns zur Verhandlung gelangt, wobei nicht in peinlicher Weise die Complication der Verhältnisse des Donauhauses zu Tage tritt.

Die Vorstellung war recht gut und flüssig, auch Dr. Einde, der den geizigen Bruder Wiskul's darstellte, that es mit einer Geschicklichkeit, die bei dem Liebhaber einer Bühne selten berührt.

Inga Evedson.

Rövelle von Otto Roquette. (Fortsetzung.)

Die sie mit ihrem Gefolge von Herren groß und majestätisch dahin schritt, folgte manches Auge der ausdrucksvollen Erscheinung. Sie wurde von Vielen für eine schöne Frau erklärt und konnte auch dafür gelten, nur daß ein einziger Jag diejenige an sich regelmäßigen Gesicht einen Ausdruck gab, der es oft geradezu entsetzte.

hat nicht unterlassen, denselben eine weitere Aufhebung zu geben. Die Augenwendung dieses Erscheinungsbildes, sagt die (alte) 'Presse', von den Privatvoten auf die öffentlichen Verhältnisse ergiebt sich von selbst.

Tagesgeschichte.

Dresden, 28. März. Ueber das Befinden Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert geht und folgende Mittheilung zu: In den letztvergangenen Monaten wurden bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albert Blutungen zwar etwas seltener beobachtet, gleichwohl aber ist eine Abnahme der Kräfte nicht eingetreten.

Berlin, 28. März. Der Bundesrath trat heute zu einer Sitzung zusammen. Das Abgeordnetenhaus schließt seine Thätigkeit Ende dieser Woche und nimmt dieselbe am 17. April wieder auf. In der heutigen Sitzung wurde endlich die dritte Lesung des Etats zu Ende geführt; die Debatte beschränkte sich auf eine Nachlese zu den bei der zweiten Beratung erörterten Fragen, ohne wesentlich Neues zu bieten.

Die Vorstellung war recht gut und flüssig, auch Dr. Einde, der den geizigen Bruder Wiskul's darstellte, that es mit einer Geschicklichkeit, die bei dem Liebhaber einer Bühne selten berührt.

Sie nahm zuweilen, besonders in Gesellschaft, die Irene an, ihn zu beherrschen, und er ließ sie auch darin gewähren. Er selbst und Andere wußten ja, daß sie nur ein wenig Comödie spielte.